



## Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern

„Schweriner Sicherheitsdialog“  
Verbandsveranstaltung (VVag mit UTE)  
ID: 1600210205

---

### Was erwartet Euch?

Zum Vortrag:

**"Zeitenwende und Sicherheitsarchitektur: Konsequenzen für die deutschen Nachrichtendienste."**

laden die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Gesellschaft für Sicherheitspolitik, der Deutschen Atlantischen Gesellschaft, des Deutschen Bundeswehrverbandes, des Landeskommandos MV und des Reservistenverbandes ein.

Es referiert Herr Dr. Gerhard Conrad, Islamwissenschaftler und ehemaliger Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes.



**Dr. Gerhard Conrad**

Dr. Gerhard Conrad (\*1954) promovierte 1987 nach Studien in Mainz, Freiburg und Damaskus an der Friedrich Wilhelms-Universität zu Bonn in Islamwissenschaft, Internationaler Politik und Völkerrecht. Als Reserveoffizier der Bundeswehr absolvierte er von 1981 bis 2006 zahlreiche Wehrübungen (Oberstleutnant der Reserve) als Experte für Nah-/Mittelost im Führungsstab der Streitkräfte des Bundesministeriums der Verteidigung. Von 1990 bis 2019 war er Beamter im Bundesnachrichtendienst (BND), wo er vielfältige Aufgaben in Analyse und Operationen in Nah-/Mittelost wahrnahm, unter anderem auch als Vermittler in humanitären Angelegenheiten zwischen Israel, Hizbollah und auch Hamas, von 2006 bis 2008 auch im persönlichen Auftrag der VN-Generalsekretäre Kofi Annan und Ban Ki-moon. Als Leiter des BND-Leitungsstabs für die Präsidenten Ernst Uhrlau und Gerhard Schindler, wie auch als Vertreter des Dienstes in Damaskus wie in London, war er in zahlreiche nachrichtendienstliche Fragen von politischer Bedeutung involviert. Von 2016 bis 2019 übernahm Conrad schließlich als erster Deutscher die Leitung des multinationalen EU Intelligence Analysis and Situation Center (EU INTCEN) in Brüssel. In Anerkennung seiner Verdienste erhielt Dr. Conrad 2008 das Bundesverdienstkreuz am Bande. Dr. Conrad ist derzeit Visiting Professor für Intelligence Studies am King's College London und lehrt ebenfalls an der Hochschule des Bundes für Verwaltung, Berlin, im dortigen Master-Studiengang „Intelligence and Security Studies (MISS)“ ebenso wie an der Pariser Universität Sciences Po. In nationalen wie internationalen Publikationen behandelt er vornehmlich Fragen der europäischen nachrichtendienstlichen Zusammenarbeit und der deutschen Sicherheitsarchitektur. Entsprechend engagiert sich Dr. Conrad auch als Mitglied im Vorstand des Gesprächskreises Nachrichtendienste in Deutschland e.V. ([www.gknd.org](http://www.gknd.org)) in Politikberatung zu sicherheitspolitischen und nachrichtendienstlichen Fragen und ist seit Februar 2022 Intelligence Advisor der Münchener Sicherheitskonferenz.

### ***Zum Thema:***

Der russische Angriff auf die Ukraine hat im politischen Berlin einen strategischen Schock ausgelöst. Man sei "in einer anderen Welt aufgewacht". Waffenlieferungen, hier sogar in ein Kriegsgebiet, ein 100 Milliarden Euro Sondervermögen für die Ertüchtigung der Bundeswehr. Ein nunmehr offiziell angestrebtes erhöhtes militärisches und militärpolitisches Profil der Bundesrepublik Deutschland erfordert sachnotwendig eine adäquate strategische und operativ-taktische Aufklärung gerade auch

durch den Bundesnachrichtendienst. Gleiches gilt jedoch auch für die Bewältigung der bereits vor dem Ukrainekrieg erheblichen, nunmehr jedoch noch weiter gestiegenen Herausforderungen im Bereich der Inneren Sicherheit. Es wird mithin der Frage nachzugehen sein, wie in diesen Feldern jahrzehntelange politische Vernachlässigung, Depriorisierung und Delegitimierung zu überwinden sein werden. Eine Zeitenwende, die sich dieser Herausforderung nicht stellt, bleibt substanzlos.

**Wann:**

Mittwoch, 19.10.2022

Vorbereitung: ab 16:00 Uhr

Beginn des Vortrages: 18:00 Uhr

Nachbereitung : bis 23:00 Uhr

**Wo/Meldekopf:**

IHK zu Schwerin, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

**Veranstalter:**

Leitender: OTL d.R. Peter Schur

**Anzug:**

für Soldaten, Soldatinnen, Reservistinnen, Reservisten, Dienstanzug, Gäste Zivil

**Teilnehmer:**

interessierte Soldatinnen, Soldaten, Reservistinnen, Reservisten, interessierte Gäste aus Politik und Wirtschaft, Mitglieder des VdRBw

**Organisatorisches:**

Fahrkosten werden wie folgt erstattet:

Teilnehmer des Vortrages erhalten auf Antrag eine Fahrkostenerstattung , angelehnt an das Bundesreisekostengesetz: 20 ct/km – max. 130,00 Euro.

Die Auszahlung der Fahrtkosten erfolgt durch Überweisung durch die Bundesgeschäftsstelle in Bonn.

**Anmeldung:**

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung bis zum 11.10.2022 unter 0385-555267 oder per Mail:

mecklenburg-vorpommern @reservistenverband.de entgegen.

*Ihre Landesgeschäftsstelle MV in Schwerin*

